

# Wandermärchen 2016

## Region Burgwald-Ederbergland investiert in Infrastruktur

■ **Hatzfeld.** Vor Bürgermeistern und Landräten aus der Region Burgwald-Ederbergland zog der Vorsitzende Kai-Uwe Spanka in Hatzfeld eine positive Bilanz des ersten Jahres mit der neuen LEADER-Förderphase.

„Wir sind gut gestartet. Seit der Anerkennung als LEADER-Region im Februar hat unser Vorstand immerhin 24 Projekte beraten, von denen 15 bereits bewilligt wurden“, sagte der Bürgermeister der Stadt Wetter. Für den Sommer 2016 ist vorgesehen, das

„Wandermärchen Burgwald-Ederbergland“ als europäische Premiumwanderregion zertifizieren zu lassen. In den kommenden Monaten werde dazu ein Leitfaden erstellt. Bereits seit Herbst fließt europäisches Fördergeld in die Verbesserung der Wanderinfrastruktur. Damit sich die Gastronomie an den Qualitätswegen entwickelt, wird ein Restaurant Cölbe-Reddehausen nahe dem Eibenhardtpfad finanziell unterstützt. Am „Gisonenpfad“ in Wetter-Treisbach wird in den kom-

menden Saison eine Hütte an den Wochenenden bewirtet. Am Lahnradweg entsteht ein Landhotel mit Fördergeld. Bezuschusst werden auch zwei Nahwärmestudien für die Dörfer Rauschenberg-Bracht und Kirchhain-Kleinseelheim.

Außerdem profitiert in Rauschenberg die „Schatzkiste“ (Begegnungsstätte für sozialbedürftige Menschen) vom Fördergeld. In Allendorf-Haine wird mit öffentlichen Mitteln eine Geoparkstation gefördert. Weitere geförderte

Projekte sind ein Bürgerbus in Lahntal sowie das Legen von „Stolpersteinen“ in Kirchhain, Rauschenberg und Gemünden. Geplant ist zudem der Aufbau eines Informationsnetzwerkes, das der Unterstützung des regionalen Bürgerengagements dient. Über die bisherigen Erfolge der LEADER-Förderung informiert auch eine neue 20-seitige Broschüre, welche in Kürze in den Landkreisen und Rathäusern aller Mitgliedsgemeinden der Region erhältlich sein soll.

Eder-Diemel-Tipp

19.12.2015